

dor von Neuhof so gar zum König erwählt. Allein er konnte sich aus Geldmangel bey seinem Reiche nicht erhalten, das hero er Corsika wieder verließ. Durch Hülfe der Franzosen wurden die Corsen gedemüthiget, daß sie sich 1744. zum Gehorsam bequehnten. Allein sie haben sich nach der Zeit wieder empöret, und weigern sich bis jezo noch den Genuesern zu gehorsamen.

Der 4. Abschnitt.

Von der Insel Malta.

Die Insel Malta, Lat. MELITA, liegt unter Sicilien auf dem mittelländischen Meere. Sie wird bald zu Europa, bald zu Afrika gerechnet, und ist 7. Meilen lang, und 3. Meilen breit. Die Luft ist sehr heiß. Das Erdreich bringt wenig Getrand, allein guten Wein, Melonen und Baumwolle. Hier findet man kein einziges giftiges Thier, welches man dem heil. Apostel Paulus zuschreiben will, der hier eine Otter ins Feuer geschleudert hätte, als er nach seinem Schiffsbruche daselbst angelandet wäre. Weil aber auf dem adriatischen Meere noch eine Insel gleiches Rahmens befindlich: So setzen einige auch Paulum dahin. Die besten Derter darz auf sind:

* 1. VALETTE, Lat. Valetta, oder Malta, eine große und feste Stadt mit einem Schlosse, auf einem Felsen. Sie hat auch einen guten Hafen, einen Bischof und ein Inquisitionsgesicht, und ist der Sitz des Grosmeisters der Malteserritter.

5. BURGO S. ANGELO, Lat. Burgus S. Angeli, eine gute Bestung.

3. MARZA MUSCIETTO, dergleichen.

4. CITTA VECCHIA, eine feste Stadt mitten auf der Insel.

Die Anzahl der Einwohner auf der Insel Malta erstreckt sich auf 90000. Menschen, welche den Sicilianern ziemlich ähnlich sind. Der gemeine Mann redet zerstückelt arabisch, die vornehmen aber italiänisch. Der Kaiser Carl V. hat selbige den Johannitter- oder Malteserrittern geschenkt, welche sie auch bis jezo noch besitzen. Derselben Ursprung ist sehr alt. Sie sind zu Jerusalem entstanden, welches sie aber 1187. verlassen mußten, worauf sie sich 1192. nach Ptolomais,